

Einweihung des Ruifach-Stadions Axams im Juli 2002.

Foto: Manfred Hassl

Aus dem Inhalt

- **50 Jahre SV Raika Axams und Eröffnung des Sportzentrums**
- **Baubeginn des Alten- und Pflegeheims**
- **Aus dem Gemeindeamt**
- **Sommernachtsfest mit Kapellenweihe in Omes**
- **Serie: Unser Dorf**

In eigener Sache

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, hat Alois Kapferer nach sieben Jahren die Redaktion der Axamer Gemeindezeitung zurückgelegt. Ihm ist es zu danken, dass die Vierteljahresschrift ein Format und ein Profil erhalten hat, das sich sehen lassen kann. Über den Informationsgehalt hinaus ist die Zeitschrift durch seine eigenen Beiträge zu einer Bildungseinrichtung geworden, die dem Leser geschichtliches Wissen und damit tieferes Verständnis für seine Heimatgemeinde mit ihrer Kultur und ihrem Brauchtum vermittelt.

Vom Bürgermeister und vom Kulturausschuss wurde ich gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich habe dem Wunsch

nachgegeben, obwohl ich mich damit in einen für mich neuen Bereich begeben. Glücklicherweise gibt es Strukturen, die von meinem Vorgänger aufgebaut wurden, und einen kleinen Kreis von Mitarbeitern, angefangen von Thomas Happ über Matthias Riedl bis hin zum Steiger-Druck, auf die ich mich stützen kann.

Die Linie des Blattes wird sich deshalb nicht ändern. Auch ich verstehe die Gemeindezeitung als objektives und neutrales Informationsorgan für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Axams. Die Leitlinie ergibt sich bereits aus dem Kopf der Zeitschrift: "Kultur- Sport- und Vereinsnachrichten" sowie "Gemeindenachricht-

ten und amtliche Mitteilungen". Zum zweiten Bereich habe ich als Gemeinderat leichten Zugang. Für den ersten Bereich bin ich auf die Mithilfe und Unterstützung der Vereine angewiesen.

In unserem Dorf hat das Vereinsleben große Bedeutung, und ich möchte den Vereinsnachrichten gerne mehr Platz einräumen. Viele wissen gar nicht, wie vielfältig das Vereinsgeschehen in Axams ist. Ich ermuntere daher auch die kleinen Vereine, mir ihre Tätigkeit und Vorhaben bekannt zu geben, damit die Öffentlichkeit davon erfährt.

Klemens Betz

E-Mail: k.betz@gmx.at

Fax 0 52 34 / 689 59

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 3.6.2002

- Bei der Sanierung des Axamer Widums wurden vor ein paar Jahren in der sogenannten Kapelle alte Fresken gefunden. Nach Auskunft von Univ. Prof. Dr. Franz Hye handelt es sich dabei um eine kulturgeschichtliche Sensation, nämlich um die ältesten Tiroler Wappenfresken, die unbedingt erhalten und restauriert werden sollten. Schon Dekan Kleissner, besonders aber jetzt Pfarrer Kneußl haben Schritte eingeleitet, um die nötigen Gelder aufzutreiben. Laut einem Gutachten betragen die Restaurierungskosten voraussichtlich EUR 253.000,-. Es sind zwar namhafte Förderungen von verschiedenen Institutionen und von der öffentlichen Hand zu erwarten, diese setzen jedoch voraus, dass auch von Seiten der Pfarre und der Gemeinde ein beträchtlicher Beitrag geleistet wird. Auf Grund der Bedeutung dieser Fresken beschließt der Gemeinderat einen Beitrag von EUR 37.000,- zur Restaurierung. Bedingung ist selbstverständlich, dass dieses Kulturgut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

- Der Bau des neuen Fußballstadions ist so weit fortgeschritten, dass das alte Kabinengebäude abgerissen werden kann. Diese Arbeiten werden an die Fa. Trans Albin in Zirl vergeben.

- Anlässlich der Verlegung einer Erdgasleitung wird die durch Abnutzung sanie-

rungsbedürftige Wasserleitung in der Burglechnerstraße ausgetauscht, obwohl dies in diesem Budgetjahr nicht vorgesehen war. Der Auftrag wird an die Fa. Swietelsky vergeben.

- Zur Verbreiterung des Gemeindeweges Sonnleiten werden kleine Teilflächen aus Privatgrundbesitz von der Gemeinde angekauft.

- Die Wohngemeinschaft Kreuzmoos beantragt im Einfahrtsbereich zur Siedlung die Wiedererrichtung der Verkehrsinsel. Der Gemeinderat diskutiert andere verkehrsberuhigende Maßnahmen, weil die Straße an dieser Stelle nur 4,50 m breit ist und eine Verkehrsinsel verkehrsbehindernd wäre.

- Eine Anfrage zum Zusammenschluss der Schigebiete Mutterer Alm und Axamer Lizum wird dahingehend beantwortet, dass die Umweltverträglichkeitsprüfungen voll im Gang sind und dass bis zum Herbst mit einem positiven Bescheid gerechnet werden kann. Mit dem Beginn der Bauarbeiten kann frühestens im Winter 2002/03 auf der Mutterer Seite begonnen werden.

Sitzung vom 22.7.2002

- Die Eigentümer und Betreiber des Bergrestaurants Sunnalm in der Axamer Lizum planen eine Erweiterung des Betriebes. Dafür haben sie bei der Gemeinde um Er-

Vorankündigung

Volkstheater Axams

Unter Regie von Hans Klotz hat das Volkstheater Axams bereits mit den Probenarbeiten zum nächsten Stück begonnen. Zur Aufführung gelangt der ländliche Schwank "**Die Ledigensteuer**" von W. Kalkus.

Die Premiere wird voraussichtlich Mitte Oktober stattfinden, die genauen Aufführungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Volkstheater Axams möchte Sie alle recht herzlich zu den Vorstellungen einladen und freut sich jetzt schon auf Ihren Besuch.

Kurzmeldung

Gratulation !

Literaturpreis für Axamerin:

Die Axamer Kinderbuchautorin Adele Sansone wurde für ihr neuestes Buch "Hassan" mit dem Kinder- und Jugendliteraturpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet. Frau Sansone, die ihre Bücher selbst illustriert, hat auch in Axams schon mehrmals eine Kostprobe ihres künstlerischen Schaffens gegeben.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

weiterung der Sonderfläche im Ausmaß von 1 097 m² angesucht. Die Erweiterung ist geplant, um den Gästen auch bei Schlechtwetter ausreichend Sitzplätze im Haus bieten zu können. Es sollen 80 neue Sitzplätze geschaffen werden. Die bestehenden Sitzplätze in der Schirmbar werden in die Jausenstation integriert. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag unter der Voraussetzung zu, dass an die Gemeinde kein Anspruch auf Errichtung einer öffentlichen Wasserversorgung erhoben wird.

- Die Besitzer des Grundstückes Nr. 2465/2 in der Lizumstraße 41 haben dieses Grundstück im Jahr 1981 zur Vergrößerung des Hausgartens bzw. zur Errichtung eines weiteren Einfamilienwohnhauses von der Gemeinde Axams gekauft. Das Grundstück ist jedoch immer noch als Freiland gewidmet. Es wurde daher der Antrag auf Umwidmung in Wohngebiet gestellt. Allerdings verläuft mitten durch das Grundstück der Gemeindekanal. Der Gemeinderat stimmt der Umwidmung unter folgenden Bedingungen zu:

Der Kanal darf nicht überbaut werden, die Kosten für eine eventuelle Kanalverlegung sind von den Grundstückseigentümern zu tragen, das Grundstück darf innerhalb von drei Jahre nach rechtskräftiger Flächenwidmungsplanänderung nur an Axamer verkauft werden.

- Der Haupteingang zur Pfarrkirche ist desolat und wird von der Pfarre erneuert. Den Abbruch der Stufen übernimmt die Gemeinde. Im gleichen Zug soll der Eingang an der Nordseite behindertengerecht ausgebaut werden. Die Gemeinde übernimmt die Pflasterung. Der Auftrag wird an die Firma Kurt Kröll gegeben.

- Im Grundbuch des Schwenningerhofs ist eine Reallast zur Zaunerrichtung und Zaunerhaltung zugunsten der Gemeinde Axams eingetragen. Vom Hof soll nun ein Baugrundstück und eine kleine Teilfläche abgeschrieben werden. Der Gemeinderat stimmt einer lastenfreien Abschreibung unter der Bedingung zu, dass die Verpflichtung zur Zaunherstellung und Zaunerhaltung weiterhin auf dem Schwenningerhof verbleibt.

- Der Sozialausschuss hat nach ausführlicher Diskussion folgende Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben:
Im Kindergarten Volksschule soll eine Spielgruppe für Kinder vom 2. bis zum 3. Lebensjahr eingerichtet werden. Die Gruppengröße soll mit mindestens 7 und maxi-

mal 12 Kindern begrenzt werden. Der Kindergartenbeitrag für die Kinder der Spielgruppe soll mit EUR 70,- pro Kind und Monat festgelegt werden. Die Öffnungszeiten sollen von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 parallel mit Kindergarten und Schule vorgesehen werden. Die betroffenen Eltern sollen von der Gemeinde angeschrieben und informiert werden. Die Eltern sollen darauf hingewiesen werden, dass die aufzunehmenden Kinder nach Möglichkeit "sauber" sein sollen. Die endgültige Aufnahme behält sich die Gemeinde vor.

Der Antrag wird vom Gemeinderat angenommen und beschlossen.

- Bei der Gemeinde wurde von einer Bewohnerin ein Ansuchen um Errichtung eines Kinderhortes in Axams eingereicht. Es wird auf die ständig steigende Zahl berufstätiger Mütter verwiesen und gefordert, dass die öffentliche Hand ihre Verantwortung wahrnimmt und eine Kinderbetreuungsstätte eröffnet. Die Antragsstellerin verweist auf Subventionen des Landes für solche Einrichtungen und glaubt, dass die finanzielle Belastung der Gemeinde dadurch gering gehalten werden könnte. In der Diskussion werden die Meinungen geäußert, dass die Kindererziehung zuerst Sache der Eltern ist, nicht der Gemeinde, dass es aber auch Faktum ist, dass es immer mehr Kinder gibt, die in Familien aufwachsen, in denen die Eltern nicht jederzeit zur Verfügung stehen, so dass es genug Kinder gibt, die nach der Schule unbetreut sind.

Der Gemeinderat sieht sich momentan außer Stande, ohne genauere Erhebungen eine Entscheidung zu treffen. Die Angelegenheit wird dem Sozialausschuss zur weiteren Bearbeitung übergeben. Dieser wird sich im Herbst mit dem Thema auseinandersetzen und Möglichkeiten, Voraussetzungen und Folgen besprechen.

- Für die Beförderung der Kindergartenkinder aus Omes-Kristen-Zifres wird wieder ein Zuschuss von EUR 9,- pro Tag beschlossen.

- Nach Abschluss der Umbauarbeiten im Freizeitzentrum Axams stehen nun die Kosten mit EUR 1 346 786,- fest. Das Bauvorhaben wurde u.a. über ein Darlehen der Österr. Hotel- und Tourismusbank Wien finanziert. Als Garantie zur Sicherstellung dieses Darlehens wird nun bei der Hypo Tirol Bank ein Haftungskredit über EUR 940 000,- aufgenommen. Der Haftungskredit steht bis zum 31. 10. 2017 zur Verfügung.

Information

SENIORENZENTRUM AXAMS

Gemeinnütziger Verein für ältere Mitmenschen

**6094 Axams
Innsbrucker Str. 31**

Wir haben einen Toyota Hiace-Bus angekauft. Es handelt sich um einen 9-Sitzer Bus, mit dem bis zu 3 Personen in Rollstühlen transportiert werden können. Besonders günstig für die Wintermonate ist der Allradantrieb.

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Raika Axams, Tiroler Sparkasse, Toyota Falbesoner, Birgitz, die Tiland Versicherung, Johannes Apotheke Axams, Fa. Geiler, Axams und die OMV-Tankstelle Valtingojer/Haidler, Axams Haupteinsatzgebiet des Buses ist das westliche Mittelgebirge, Fahrten nach Innsbruck und Hall (Pflegerheime) sowie kleinere Ausflugsfahrten.

Unsere Ausflugsfahrten im letzten Monat nach Kronburg, zum Mieminger Plateau und nach Maria Waldrast wurden mit Begeisterung aufgenommen. Unser Ausflugsprogramm wird nach den Bedürfnissen und Interessen unserer Senioren gestaltet. Für den Herbst planen wir noch Ausflüge ins östliche Mittelgebirge (Tulfes), nach Judenstein und nach Gnadenwald.

Die Busbenützung ist für Vereinsmitglieder kostenlos. Ein Fahrer wird vom Verein gestellt.

Bei Interesse wenden Sie sich an unseren Fahrer Ernst Öfner (Telefon 05234/67471) oder an Frau Bucher Traudl (Telefon 05234/68988).

Dr. Wendelin Tilg

- Für einige Wegverbreiterungen werden von der Gemeinde kleinere Grundflächen gekauft und Korrekturen von Eigentumsrechten vorgenommen.

- Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet von einer unangemeldeten Überprüfung der Barkassen in der Gemeindeverwaltung am 17. 6. 2002 Die Überprüfung hat bei allen Kassen volle Übereinstimmung ergeben.

- Im Bereich Pafnitz wird die Versorgungswasserleitung gebaut. Der Auftrag (EUR 45 000,-) wird an die Firma Swietelsky vergeben.

- Die Eisstocksützen benötigen einen Platz zum Aufbewahren der Stöcke und Gerätschaften und möchten einen Geräteschuppen und ein WC errichten. Der Gemeinderat erteilt die Genehmigung für die Errichtung dieser Anlagen auf dem bestehenden Rückhaltebecken.

- Nach dem plötzlichen Tod des bisherigen Legalisators, Alois Leis, hat die Gemeinde wieder einen Nachfolger zu bestellen. Als neuer Legalisator wird vom Gemeinderat Herr Heinrich Happ bestellt.

Sitzung vom 26.8.2002

- Nach dem Inkrafttreten des Raumordnungskonzeptes ist der Flächenwidmungsplan neu zu erlassen. Der Auftrag wird als Folgeauftrag an den Raumplaner DI Rauch vergeben.

- Durch den Bau des Alten- und Pflegeheims ist der bisherige Kinderspielplatz neben der Schule verloren gegangen. Es soll

so bald als möglich ein neuer naturnaher Spielplatz geschaffen werden. Bei dieser Gelegenheit könnte auch der Spielplatz beim Hochbehälter saniert oder neu errichtet werden. Ohne fachgerechte Planung wird das nicht möglich sein. Die Gemeinde wird sich Informationen einholen, um die Planung in Auftrag geben zu können. Der Spielplatz im Bereich der Schule sollte im Frühjahr 2003 fertig gestellt werden.

- Die Gemeindebediensteten verzichten heuer zugunsten der Hochwasseropfer auf einen Betriebsausflug. Der für den Ausflug vorgesehene Betrag wird daher in eine Spende umgewidmet.

- Aus gesundheitlichen Gründen scheidet die ehemalige Kindergartenleiterin Claudia Perotti aus. An ihrer Stelle wird die bisherige Vertreterin Doris Alge als Kindergartenrätin für die neue Spielgruppe angestellt.

- Die TIWAG hat im Bereich des Alten- und Pflegeheims ein Kabel verlegt. Dadurch ergab sich für die Gemeinde die Möglichkeit, eine Ringwasserleitung im Kabelschacht mitzulegen. Die anfallenden Kosten sind für das Material und die Grabung der Mehrtiefe von 80 cm. Das Budget für Unvorhergesehenes wird damit überzogen. Es wäre jedoch ein Fehler, die Gelegenheit nicht zu nutzen, für das Altersheim eine Ringleitung und für das kommende Gewerbegebiet eine Versorgungsleitung zu errichten.

- Nach mehreren Gesprächen hat die Post zugestimmt, auch an der Nordseite der Straße beim Freizeitzentrum eine Aus-

buchung für die Bushaltestelle zu errichten. Ein Zaun wird errichtet, um das Überqueren der Straße zu verhindern. Ein gefahrloses Wechseln auf die andere Straßenseite ist durch die Unterführung möglich.

Achtung! Beim Freizeitzentrum wird die Feuerwehrzone häufig zugeparkt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Sicherheitszonen unbedingt frei zu halten sind. Bei Nichtbeachtung müssen Zuwiderhandelnde mit Strafen rechnen.

Sitzungen des Schulverbands westliches Mittelgebirge am 28. 3. und am 28. 5. 2002

- Die Jahresrechnung 2001 mit ATS 4.857.169,- wird genehmigt. Für die Hauptschule wird ein Küchenschrank angeschafft. Eine Reinigungskraft in der Hauptschule geht in Pension. Die Stelle wurde nachbesetzt.

- Die Dachrinnenheizung in der Polytechnischen Schule musste erneuert werden. Brandschutzmaßnahmen, die bei der Feuerbeschau gefordert wurden, verursachten Kosten in der Höhe von EUR 8.188,-. Seit Jahren steht die Sanierung der Allgemeinen Sonderschule und der Polytechnischen Schule an. Auf Grund der hohen Kosten wird zuerst mit der ASO-Sanierung als dem kleineren Bereich begonnen. Folgende Leistungen sind notwendig: Komplette Dacheindeckung, Dachrinnen und Ableitungen erneuern, Pflasterung an der Südseite, Isolierung, Malerarbeiten an der Außenfassade und an den Fenstern. Das bedeutet Gesamtkosten in der Höhe von EUR 126.593,- **k.b.**

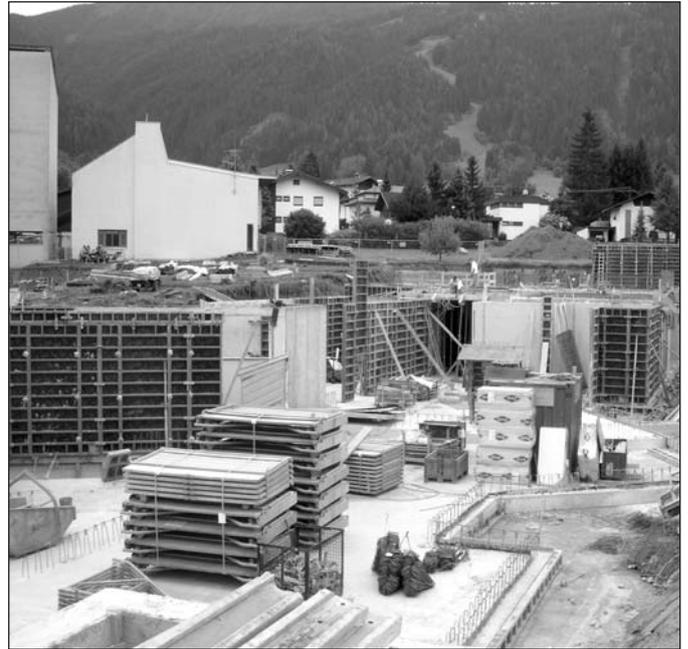
Segnung eines Behindertenfahrzeugs

Der Verein Seniorenzentrum Axams hat mit Hilfe von Sponsoren für den Transport von älteren Menschen ein Behindertenfahrzeug gekauft, in dem bis zu drei Rollstühle Platz finden. Auf dem Gelände des Autohauses Falbesoner wurde das Fahrzeug am 28. Juni von Pfarrer Mag. Paul Kneußl gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Vereinsobmann Dr. Wendelin Tilg konnte bei diesem Festakt eine Reihe von Ehrengästen, unter ihnen die Bürgermeister Rudolf Nagl und Anton Kirchmair sowie viele Vereinsmitglieder begrüßen.



Pfarrer Mag. Paul Kneußl bei der Fahrzeugeinweihung.

Spatenstich beim Alten- und Pflegeheim



Mit den Bauarbeiten des Alten- und Pflegeheim geht's rasch voran.

Am 5. Juli konnte ein weiterer entscheidender Schritt für die Betreuung älterer Menschen im Mittelgebirge gesetzt werden. Der Altersheimverband Westliches Mittelgebirge lud zum Spatenstich für das inzwischen bereits im Bau befindliche Alten- und Pflegeheim in Axams ein. Noch waren die letzten Arbeiten am neuen Sportzentrum nicht abgeschlossen, wurde mit dem Bau des Alten- und Pflegeheims schon das

zweite große Bauvorhaben dieser Gemeinderatsperiode gestartet. Etwas Kopfzerbrechen bereitet den Bauherrn die Tatsache, dass die Baukosten nach den Ausschreibungen und den Angeboten mit einer Gesamtsumme von ca EUR 9,5 Millionen spürbar über dem geschätzten Betrag liegen. Die Bautätigkeit schreitet jedoch zügig voran. **k.b.**

Kurzmeldung

Stellenangebot

Die Möbeltischlerei Schweighofer nimmt heuer im Herbst noch einen Lehrling auf. Anfragen und Bewerbungen sind an Anton Schweighofer in 6091 Birgitz zu richten.

Neuer Legalisator in Axams

Der Gemeinderat von Axams hat in der Sitzung vom 22. Juli 2002 Herrn Heinrich Happ, Standesbeamter, wh. in Axams, Richterergasse 9 als neuen Legalisator für den zu früh verstorbenen Alois Leis, Standesbeamter i.P. vorgeschlagen.

Nach der Vereidigung und Ausfertigung des Bestellsdekretes durch das Präsidium des Oberlandesgerichtes Innsbruck, können von ihm die Aufgaben eines Legalisators für die Dorfbevölkerung von Axams wahrgenommen werden.

Aufgabenbereich:

Der Legalisator darf die Echtheit einer Unterschrift nur innerhalb seines Amtsgebietes (Axams) und nur dann beglaubigen, wenn ihm die Partei, um deren Unterschrift es sich handelt, persönlich bekannt ist oder deren Identität durch zwei verlässliche Zeugen bestätigt wird und wenn die Partei die

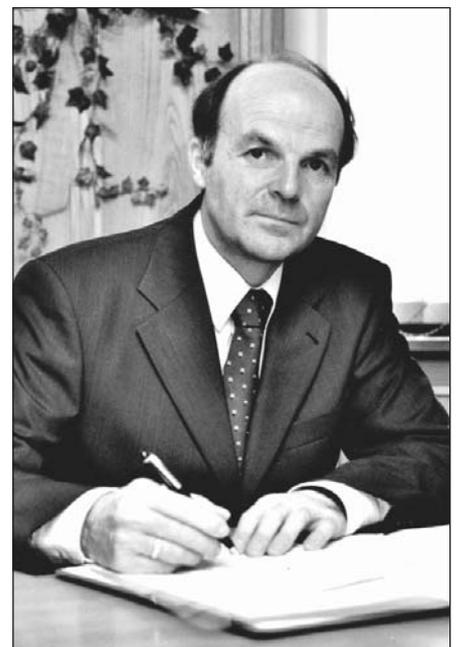
Urkunde in seiner Gegenwart eigenhändig unterfertigt oder wenn sie die auf der Urkunde befindliche Unterfertigung vor ihm als die ihre anerkennt.

Was darf der Legalisator beglaubigen:

- a) Darlehensurkunden
- b) Kaufverträge
- c) Pfand-Schuldbestellungsurkunden
- d) Lösungsquittungen

Die Gemeinde Axams ist bemüht, mit der Neubestellung eines Legalisators das Bürgerservice zu gewährleisten. Dieses Direktservice spart Ihnen Zeit und Geld. Nützen Sie dieses Angebot und wenden Sie sich vertrauensvoll an Herrn Happ unter der Telefon 05234/68410 oder 68836.

Für eine angenehme und diskrete Zusammenarbeit zeichnet **Heinrich Happ**.



Heinrich Happ

Festliche Eröffnung des Sportzentrums



Sportverein-Boss Norbert Töpfer ist von der neuen Sportanlage begeistert.

Am Sonntag, dem 28. Juli wurde bei strahlendem Sommerwetter mit einem attraktiven Festprogramm das Sportzentrum Axams mit dem neuen Ruifach-Stadion und den übrigen Anlagen offiziell eröffnet. Um 9.30 Uhr marschierten die Ehrengäste und die Axamer Bevölkerung mit den schwungvollen Märschen der Axamer Musikkapelle vom Dorfplatz zum Festgottesdienst auf dem Fußballplatz. Pfarrer Mag. Paul Kneußel zelebrierte die Feldmesse und segnete die neue Anlage.

Um 11 Uhr begann der Festakt. Sport- und Kulturausschussobmann HR Dr. Anton Zimmermann konnte zahlreiche Ehrengä-

ste begrüßen: Vertreter des Landes, des Fußballverbandes, des Tourismusverbandes, die Bürgermeister der Region und der Partnergemeinden und noch viele andere. Auch die Bevölkerung nahm regen Anteil. Im Rahmen des Festakts konnten die Besucher die grandiosen Leistungen der Tiroler Nachwuchsturner mit ihrem reichhaltigen Showprogramm bewundern und sich an der Vorführung der Jazz-Dance Gruppe der Volkshochschule erfreuen. Der Nachmittag war ausgefüllt mit Fußballspielen, wobei auch hier der Paragleiterclub für Auflockerung sorgte. Um 14 Uhr fand das U16-Spiel der Spielgemeinschaft Axams-Götzens gegen Natters statt. Um 15 Uhr war das Fußballspiel der Gemeinderäte Axams/Grinzins gegen die Gemeinderäte von Götzens/Birgitz angesetzt. Vor diesem Spiel flogen die Paragleiter die Gemeindefahne von Axams und die Tiroler Landesfahne ein, warfen Süßigkeiten für Kinder und den Matchball für das folgende Fußballspiel aus dem Himmel auf das Spielfeld ab. Bei dieser Show kam es zu manch spektakulärer Landung.

Das Spiel der Gemeinderäte fand große Anteilnahme bei den Zuschauern, die manchem ihrer Gemeindevertreter solch sportliche Leistungen nicht zugetraut hatten. Das Spiel war spannend bis zuletzt und konnte von der Mannschaft Axams/Grinzins mit 3 : 2 für sich entschieden werden. Den Abschluss des Festprogramms bildete das Freundschaftsspiel der Axamer Altherrenmannschaft gegen ein Altherren-

team von 1860 München, das die Bayern mit 4:1 für sich entschieden.

Der gesellschaftliche Teil zog sich auf Grund des schönen Wetters und der guten Stimmung noch ziemlich lange hin. Es war alles in allem ein gelungenes Fest.

Das Sportzentrum umfasst nicht nur das Ruifach-Stadion mit dem Tribünengebäude, in dem auch eine Kletterhalle untergebracht ist, sondern auch Trendsportanlagen wie die Beachvolleyballplätze, einen Streetballplatz, einen Skaterplatz und einen Platz für die Eisstocksützen. Am alten Trainingsplatz wird zudem eine Leichtathletikanlage für den Schulsport errichtet.



Pfarrer Mag. Paul Kneußel fühlte sich sichtlich wohl auf dem neuen grünen Rasen.

Es ist erfreulich, wenn man sieht, wie dieses Angebot von der Jugend des westlichen Mittelgebirges zu spielerischer und sportlicher Betätigung genützt wird. Die Gemeinde Axams hat damit eine Einrichtung geschaffen, die Vorbildcharakter hat und die nicht nur dem Fußball, sondern der allgemeinen sportlichen Betätigung unserer Jugend dient. **k.b.**



Zahlreiche Ehrengäste und Prominente waren bei der Einweihung dabei.

Ruifach
STADION

Fotos: Manfred Hassl

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuss), Redaktion: HR Mag. Klemens Betz. Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Str. 12. Druck: Steigerdruck, Axams. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.12.2002. Redaktionsschluss ist der 15.11.2002. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info. über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

Aus den Vereinen

Liste der Axamer Vereine

mit ihren Obleuten, wie sie der Gemeinde vorliegt. Eventuelle Änderungen, die sich in der Zwischenzeit ergeben haben können, bitten wir in der Gemeinde (Rainer Sarg) bekannt zu geben.

Verein	Obmann/Vorstand	Straße	Plz.	Ort
Agrargemeinschaft Axams	Schiener Herbert	Omes 18	6094	Axams
Alpinteress. Fotschertal	Josef Wild	Omes 8	6094	Axams
Annabund	Bernadette Kastl	Gruben 12	6094	Axams
Axams Vokal	Mag. Hainzl Franz	Miselsstraße 11	6094	Axams
Bergkapelle Axamer Lizum	Karl Leis	Schloßgasse 6	6094	Axams
Bergrettung Axams	Manfred Schaffenrath	Köhlgasse 4	6094	Axams
Braunviehzuchtverein Axams	Franz Bucher	Sylv.-Jordan-Str. 8	6094	Axams
Braunviehzuchtverein Omes	Schiener Herbert	Omes 18	6094	Axams
Bücherei /Bibliothek Axams	RR. Strigl Elfriede	Lizumstraße 30	6094	Axams
DART-Club Axams (DSG Tirol)	Kapferer Johann	Olympiastraße 34	6094	Axams
Dorffestgemeinschaft Axams	Bernhard Riedl	Olympiastraße 12a	6094	Axams
DSG Axams - Tischtennisclub	Mag. Karl Plattner	Kreuzmooss 18a/14	6094	Axams
Eltern-Kind-Zentrum WMG	Zacharias Danielle	Kohlstatt 1	6094	Grinzens
Elternverein d. Volksschule	Kapferer-Pittracher Gabriele	Himmelreich 22a	6094	Axams
Fasnachtsverein Axams	Bernhard Falkner	Georg-Bucher-Str. 26	6094	Axams
FC-Dornach	Hermann Riedl	Olympiastraße 12	6094	Axams
FC-Wunderteam	Werner Beiler	Lizumstraße 13	6094	Grinzens
Fleckviehzuchtverein Axams	Freisinger Hermann	Gries 4a	6091	Birgitz
Freiw. Feuerwehr Axams	Kdt Reinhard Kircher	Richterergasse 8	6094	Axams
Freizeit-Sport-Kulturverein Omes	Ing.Martin Haselwanter	Kristen 29a	6094	Axams
Hobby-und Freizeitclub Axams	Haider Gotthard	Lindenweg 39	6094	Axams
Jungbauernschaft Landjugend	Thomas Kirchebner	Zifres 8	6094	Axams
Jungbauernschaft Landjugend	Klaisner Jasmin	Franz-Zingerle-Weg 17	6094	Axams
Kameradschaftsbund Axams	Trolf Hugo	Omes 17	6094	Axams
Katholische Arbeitnehmerbewegung	Konrad Piok	Hans-Leitner-Weg 2a	6094	Axams
Kath Bildungswerk Axams	RR. Strigl Elfriede	Lizumstraße 30	6094	Axams
Kegelclub Sparkasse Axams	Saurwein Roland	Baderbühelweg 7	6094	Axams
Kleintierzuchtverein Axams	Bernhard Riedl	Olympiastraße 12a	6094	Axams
Krippenverein Axams	Josef Plattner	Lindenweg 1	6094	Axams
Kulturverein Axams	Leisz Helmut	Rotes Gassl 1a	6020	Innsbruck
Museumspfad Westl. Mittelgebirge	Mag. Andrea Gruber	Kreuzmooss 20b/26	6094	Axams
Musikkapelle Axams	Karl Oberger	Föhrenweg 5a	6094	Axams
Naturfreunde Axams	Hubert Riedl	Olympiastraße 10	6094	Axams
Obst- und Gartenbauverein Axams	Josef Tauber	Wiesenweg 33	6094	Axams
Ortsbäuerinnen	Andrea Kapferer	Axamer Straße 5	6094	Axams
Österr. Frauenbewegung-Ortsgr.Ax.	Pernlochner Waltraud	Kalchgruben 6	6094	Axams
Österr. Wirtschaftsbund - Ortsgr.Ax.	Mag. Barbara Frießnig	Schäufele 3	6094	Axams
Österr.Arbeiter-u.Angestelltenbund	Spechtenhauser Mario	Lindenweg 11	6094	Axams
Pfadfinderverein Axams	Arthur Oberbichler	Pafnitz 60	6094	Axams
Rabbit-Club T 25 Axams	Haller Herbert	Kalchgruben 35	6094	Axams
Radclub Cafe Freiz.Zentrum Axams	Hell Hansjörg	Olympiastraße 13a	6094	Axams
Reit- und Fahrclub Westl.Mittelgeb.	Grosch Harald	Kalchgruben 29	6094	Axams
Reit-und Fahrclub Rosserhöfl	Fritz Ehrensperger	Köhlgasse 2a	6094	Axams

Rentner - und Seniorenbund Axams	Mailänder Engelbert	Himmelreich 24	6094	Axams
Rentner- und Seniorenverband Axams	Heinrich Kleisner	Sonnenweg 8	6094	Axams
Schafzuchtverein Axams	Ernst Schaffenrath	Kalchgruben 17	6094	Axams
Schiklub Axams	Wolfgang Hörtnagl	Metzentaler 10	6094	Axams
Schützengilde Axams	Arthur Happ	Sylv.-Jordan-Str. 1	6094	Axams
Schützenkompanie Axams	Arthur Happ	Sylv.-Jordan-Str. 1	6094	Axams
Sennereigenossenschaft Axams	Ruetz Siegfried	Dornach 30	6094	Axams
Sportverein Axams	Norbert Töpfer	Dornach 43	6094	Axams
Stockschießverein Axams	Wachter Josef	Hubangerweg 6	6091	Götzens
Tennisclub Axams	Lukasser Karl	Schloßgasse 26/Top 5	6094	Axams
Tiroler Bauernbund-Ortsgruppe Axams	Rudolf Nagl	Gruben 6	6094	Axams
Tiroler Kriegsoferversverband OGr. Axams	Franz Ruetz	Kristen 49	6094	Axams
Tourismusverband Axams-ALizum	Zsifkovits Ferdinand	Axamer Lizum 3	6094	Axams
Tuiflverein Axams	Holzknecht Klaus	Gries 2	6094	Axams
Verein Seniorenzentrum Axams	Dr. Wendelin Tilg	Innsbrucker Straße 31	6094	Axams
Verein z. Förd. körperbeh. Menschen	Marianne Hengl	Sylv.-Jordan-Str. 5	6094	Axams
Volkstheater Axams	Siegfried Gamper	Olympiastraße 39	6094	Axams
Ziegenverein Axams	Günther Riedl	Köhlgasse 15	6094	Axams

50 Jahre SV Raika Axams

Der Axamer Sportverein hätte schon letztes Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern können. Man hat es aber vorgezogen, dieses Ereignis mit der Eröffnung des Ruifach-Stadions zusammenzulegen.

1951 wurde der Axamer Sportverein gegründet. Auf "Buchers Anger" wurde ein Sportplatz gebaut, damals noch ohne Baumaschinen, sondern mit Schubkarren, Pickel und Schaufel in freiwilliger Handarbeit.

1954 konnte der Platz eingeweiht werden. 1968 stieg die junge Mannschaft bereits in die Gebietsliga und 1970 in die Tiroler Landesliga auf.

1971 kehrte die Mannschaft wieder in die neue Gebietsliga-West zurück und erkämpfte sich mehrmals den Meistertitel. Weil der alte Platz nicht mehr den Be-

stimmungen entsprach, wurde er unter den Bürgermeistern Walter Töpfer und Heinrich Apperl ins Moos im Ruifach verlegt und konnte im Herbst 1975 seiner Bestimmung übergeben werden.

In den Jahren 1978 - 1984 war Axams fünfmal Landesligameister und gehörte deshalb zur Spitzengruppe des Tiroler Fußballs.

Inzwischen war das Kabinengebäude in einem Zustand, dass dem Platz die Sperre durch den Verband drohte. So wurde vom Gemeinderat der Bau der neuen Anlage beschlossen.

Für den Tiroler Cup-Sieger des Jahres 2001 ist das neue Ruifachstadion ein angemessener Rahmen.

Für den reibungslosen Ablauf auf dem Sportzentrum ist der umsichtige Platzwart

Adi Westreicher verantwortlich. Wir beglückwünschen den Verein zu seinem Jubiläum und wünschen weiterhin eine erfolgreiche Zukunft. **k.b.**

Obmänner seit 1951

1952 - 1958	Josef Fagschlunger
1959 - 1960	Engelbert Bader
1961 - 1969	Alois Sarg
1969 - 1970	Walter Töpfer sen.
1970 - 1971	Josef Apperl
1971 - 1972	Toni Zimmermann
1973 - 1982	Jochen Schäfermeier
1982 - 1984	Günther Lackner
1985 - 1986	Walter Töpfer jun.
1988 - 1991	Hans Schellhorn
1991 - 2000	Anton Isser
2000 -	Norbert Töpfer

Der derzeitige Vorstand des SV Raika Axams setzt sich folgendermaßen zusammen:

Obmann:	Norbert Töpfer
Obmannstellvertreter:	Ernst Valtingojer
Sektionsleiter:	Albert Zainzinger
Sektionsleiterstellvertreter:	Josef Markt
Schriftführerin:	Claudia Rainer
Werbemanager:	Bernhard Nagl
Kassier:	Max Riedl
Kassierstellvertreter:	Herbert Mair
Stadionsprecher:	Hans Peter Schellhorn

Hintere Reihe v.l.: Josef Markt, Bernhard Nagl, Max Riedl, Claudia Rainer, Hans Peter Schellhorn;
Vordere Reihe v.l.: Albert Zainzinger, Norbert Töpfer, Ernst Valtingojer, Herbert Mair;



Foto: Matthias Riedl

Einweihung der Omeskapelle

Wie bereits in der letzten Nummer berichtet, wurde die Omeskapelle saniert und renoviert. Die Kosten wurden neben Förderungen des Landes und der Mithilfe der Gemeinde hauptsächlich aus den Reinerlösen der Sommernachtsfeste und vom Braunviehzuchtverein Omes getragen. Darüber hinaus wurden die Arbeiten fast vollständig in Eigenregie durchgeführt, wobei Josef Markt als Polier besonderer Dank gebührt. Bedankt wurde auch die Familie Dilitz, die die Kapelle liebevoll betreut. Die Umiger bewiesen, dass ihnen ihre Kapelle etwas wert ist. Aus diesem Grund wurde die Segnung der Kapelle auch als Festakt im Rahmen des heurigen Sommernachtsfestes vorgenommen. Die Musikkapelle, die Schützenkompanie, der

Kameradschaftsbund und die Freiw. Feuerwehr bildeten einen festlichen Rahmen. Wie meistens fand auch das 10. Sommernachtsfest bei herrlichem Sommerwetter statt, so dass der Umsatz der Tilgung der Baukosten förderlich war.

Die Omeskapelle strahlt seit kurzem im neuem Glanz.



Einweihung der renovierten Omeskapelle.

Jubelhochzeiten



Goldene Hochzeit feierten Dr. Robert und Christiane Seykora in Birchach 18 (im Bild oben mit BH Dr. Hauser) und Walter und Martha Happ in Kalchgruben 20 (im Bild unten mit BH Stv. Dr. Hochenegg und Bgm Nagl).



Kurzmeldungen

Volksbegehren gegen Abfangjäger

Für das mit Entscheidung des Bundesministers für Inneres vom 24. Mai 2002 eingeleitete Volksbegehren gegen den Ankauf von Abfangjägern waren in unserer Gemeinde 3 857 Personen stimmberechtigt. Davon haben 327 Personen gültig in den Eintragungslisten unterzeichnet.

Kunstmarkt 2002 der Tiroler Arbeiterkammer

Vom 23. - 24. 11. 2002 findet auch heuer wieder im Congress Innsbruck der AK-Tiroler Kunstmarkt statt. Laien und Berufskünstler werden eingeladen, ihre Werke auszustellen und auf Wunsch zum Verkauf anzubieten. Nach formloser Anmeldung bei der Bildungspolitischen Abteilung, AK Tirol, Maximilianstraße 7, 6010 Innsbruck, werden die näheren Teilnahmebedingungen zugesandt.

Übersiedlung der Tiroler Gebietskrankenkasse

Während der Umbauarbeiten in der TGKK-Hauptverwaltung übersiedelt die Leistungsabteilung voraussichtlich bis Jahresende in die ehemalige Schalterhalle der Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) an der Ecke Erlerstraße/Gilmstraße in Innsbruck.

Geburtsvorbereitung und Stillberatung

Im Herbst beginnen wieder zwei Kurse im Mehrzwecksaal der Gemeinde Axams. Kurszeiten jeweils am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
1. Kurs: 11. Sept. - 23. Okt.
2. Kurs: 6. Nov. - 18. Dez.
 Kursbeitrag: EUR 11,-
 Anmeldung bei Luise Fuchs (Hebamme und Stillberaterin) Telefon: 0 699/ 100 422 45, ab 18.00 Uhr.

Neues FH-Studium für Wirtschaftsinformatik

Im Herbst 2002 startet der MCI-Studiengang für Angewandte Informatik und Management. Die Telekom Austria übernimmt die Studiengebühr für das erste Semester in Höhe von EUR 363,- Nähere Infos über www.mci.edu oder Mag. Stefan Trenker Telefon 0 512/ 564 800 132.

Amtliche Verlautbarungen: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, dem **5. Oktober 2002**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit über ca. 7 400 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der

einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe:

15 Sekunden

Warnung:

3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm:

1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:

1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

Aus dem Standesamt

Geburten seit Jänner 2002 bis Juli 2002

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Höckner Johanna	11. Jänner 2002	Innsbruck
Zauchner Johanna Katharina	9. Jänner 2002	Hall in Tirol
Schaffnerth Christoph Markus	12. Jänner 2002	Hall in Tirol
Mösl Fabian	20. Jänner 2002	Innsbruck
Ghonamy Karim	6. Februar 2002	Innsbruck
Wiederin Linda	15. Februar 2002	Innsbruck
Pfeifer Moritz	25. Februar 2002	Hall in Tirol
Frizzi Enya	12. Jänner 2002	Hall in Tirol
Wedermann David Michael	5. März 2002	Hall in Tirol
Schimmler Dominic	3. März 2002	Innsbruck
Leppert Celina Maria	13. März 2002	Hall in Tirol
Kovacic Emma	4. April 2002	Innsbruck
Leitner Kilian Anton	27. April 2002	Innsbruck
Kuranda David Alexander	20. Mai 2002	Innsbruck
Auer Jannik Martin	24. Mai 2002	Innsbruck
Freund Samuel Noel	19. Juni 2002	Axams
Zorn Kristina-Maria	14. Juli 2002	Feldkirch
Söyler Rüveyde	28. Juni 2002	Innsbruck
Schmidinger Julian Eduard	4. Juli 2002	Innsbruck
Bucher Andreas Paul	17. Juli 2002	Innsbruck

Veranstaltungen

Goaßeler Ball

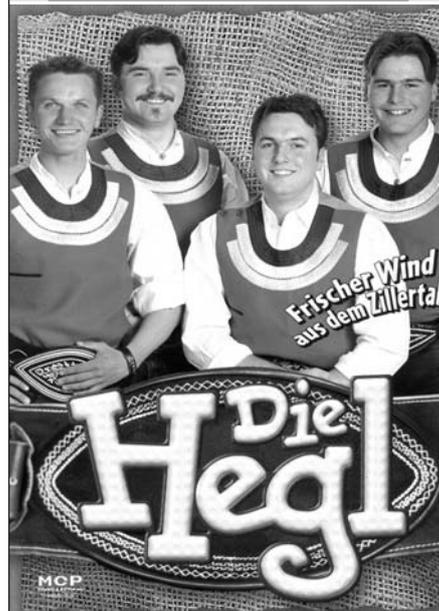
Am Freitag, den **25. Oktober 2002**, mit Beginn um 20 Uhr, findet der Goaßeler Ball des Ziegenzuchtvereines Axams im Gasthof Adelshof statt. Für Tanz und Unterhaltung sorgen die "Grubertaler". **Busverbindung ab 19.30 Uhr vom Dorfplatz Axams.**

27. DORNACHER KRÄNZCHEN

SA, 30. November 2002
Gemeindezentrum Götzens

Große Tombola mit Superpreisen !

Auf geht's mit
"DIE HEGL"
aus dem Zillertal



Auf Ihren Besuch freut sich
der FC Dornach Axams.



Altbgm. Alois Leis verstorben



Am 30. Juni 2002 verstarb plötzlich und unerwartet der Altbürgermeister von Axams, Alois Leis. Am 3. Juli wurde er unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vieler Vereine und zahlreicher Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, unter ihnen Altlandeshauptmann Dr. Alois Partl, Landtagsvizepräsident Anton Steixner und die Bürgermeister der Region, zu Grabe getragen. In seinem Nachruf hat Bgm Rudolf Nagl in bewegender Weise die Bedeutung des Verstorbenen gewürdigt:

"Wir stehen hier am Lindenfriedhof, um von Alois Leis, oder wie wir ihn nannten, Matteler Luis, Abschied zu nehmen. Wir können es kaum glauben und sind erschüttert und voll Trauer. Wer den Luis kannte, der weiß, dass er mit seiner verbindenden, aufrichtigen und offenen Art die Zuneigung der Menschen schnell eroberte. Wir verlieren mit ihm einen Freund und eine große Persönlichkeit, die viele Jahre und mit großem Einsatz für die Allgemeinheit da war. Sein Tod reißt ein großes Loch in unser Leben.

Alois Leis, geb. am 8.6.1940, war das jüngste Kind des Bergerbauern. Er erlernte das Glaserhandwerk und beendete seine Ausbildung mit der Meisterprüfung. Dann heiratete er seine Annelies und wurde Bauer beim Matteler und Vater von zwei Kindern, von Han-

Eheschließungen seit Jänner 2002

Wedermann Michael Anton	&	Strasser Manuela Elisabeth
Imade Osaro Augustine	&	Angot Anna-Francoise Jacqueline
Betz Matthias	&	Steixner Roswitha Doris Maria
Synek Wolfgang Ernst	&	Pfitscher Michaela Maria
Egger Marco Erich	&	Spiegl Karin Maria
Schmidinger Günter	&	Jenewein Ursula Maria
Tauber Martin	&	Büchel Nina
Ing. Beiler Thomas	&	Arnus Kornelia
Riedl Günther Johann	&	Hell Daniela
Leitner Thomas	&	Colutto Tamara Christine
Stenyk Dino Reinhard	&	Schauer Sabine
Mayrhofer Rupert	&	Schaffenrath Verena
Söyler Ömer	&	Görgülü Özgül
Ruetz Roland Helmut	&	Kammerle Bibiane Maria
Corradini Andreas Kurt	&	Eppensteiner Tanja Hermine
Manai Yassine	&	Hohlweg Gariele Nicole

Todesfälle in Axams von Jänner bis Juli 2002

Name:	Straße	Sterbedatum:
Hell Johann	Dornach 13	9.1.2002
Leis Josefine	Vinzenz-Zegg-Str. 2	4.2.2002
Moser Maria	Sonnenweg 7	4.2.2002
Althaler Ida	Moosweg 27	27.2.2002
Singer Ingrid Ursula	Sonnleiten 38	2.4.2002
Riedl Franz	Lindenweg 5	3.4.2002
Abenthung Johann	Kirchfeld	11.4.2002
Fagschlunger Alois	Mösl 5	4.5.2002
Happ Antonia	Burglechnerstr. 24	5.5.2002
Leis Alois	Karl-Schönherr-Str. 36	30.6.2002
Mair Maria	Baderbüheldweg 13	12.7.2002
Schaffenrath Ernst	Wollbell 23	20.7.2002
RR Holzknecht Heinrich	Schloßgasse 28	22.7.2002
Haller Karl	Himmelreich 23	30.7.2002

nes und Helene. Von 1979 - 2000 führte er auch vorbildlich das Standesamt in Axams, von 1986 - 1992 war er Gemeinderat und Gemeindevorstandsmitglied, von 1989 - 1992 bekleidete er das Amt des Bürgermeisters und war Vorsitzender des Aufsichtsrates des Freizeitzentrums Axams, von 1993 bis zu seinem Tod war er Obmann der Raiffeisenkasse Axams-Grinzens. Er war über 20 Jahre Obmann der Jagdgemeinschaft, 6 Jahre lang Ortsbauernobmann, viele Jahre Mitglied des Ortsbauernrates, langjähriger Obmann-Stellvertreter und Kassier der Agrargemeinschaft, viele Jahre Vorstandsmitglied der Sennereigenossenschaft und der Alpinteressenschaft Fotschertal und lange Jahre aktiver Musikant. Er war Ehrenmitglied der Musikkapelle, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Axams, Ehrenkranzträger der Schützenkompanie und Mitglied des Kameradschaftsbundes.

Weiters war er in zahlreichen anderen Vereinen tätig wie im Braunviehzuchtverein, im Schafzuchtverein, im Theaterverein, im Krippenverein und im Schiclub.

Dies alles zeugt von einem überaus großen Wirken für unsere Dorfgemeinschaft. Aber auch für fremde Länder und Kulturen hat er sich interessiert und war daher viel auf Reisen. Das Wichtigste für ihn war jedoch immer seine Familie.

Sein strahlendes Lachen und sein unbeschwertes Gemüt haben in unserer Erinnerung einen festen Platz. Für einen guten Rat oder für seine Hilfe war er immer zu haben. Wer das Glück hatte, mit Luis über Jahre verbunden zu sein, verspürt jetzt, wie ich, innere Leere und Trauer. Luis wird in unserer Erinnerung stets einen Ehrenplatz als Vorbild und großartige Persönlichkeit behalten."

(Auszug aus der Grabrede des Bürgermeisters Rudolf Nagl)

Raiffeisen-Club Hobby Beach Turnier

Die Raiffeisen-Club Hobby Beach Tour machte heuer zum 2. Mal Station in Axams beim Freizeitzentrum. Die veranstaltenden Raiffeisenbanken Götzens-Birgitz und Axams-Grinzens konnten über hundert Teilnehmer begrüßen die während des ganzen Tages "beachten" und "baggerten" was das Zeug hielt. Am Ende setzte sich in einem hochklassigen und spannenden Finale das routinierte Team Tequilla in drei Sätzen gegen das Team Seagurken durch. Auch heuer erhielt wieder jeder Spieler T-Shirt, Schlapphut, Getränk und Essensgutschein und am Schluß gab es noch eine Riesentombola. Alles in Allem war dieses Event ein Riesenerfolg für alle Sportbe-

geisterten, das die Raiffeisenbanken zu einer fixen Einrichtung im Mittelgebirge machen wollen.

Besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die uns unterstützt haben:

Sport Spezial, Auto Falbesoner, Malerei Geiler, Hotel Kögele, OMV Tankstelle Axams, Hotel Neuwirt Axams, Sägewerk Mair, Installationen Gebr. Nagl, Sporthaus Apperl, Lichtstudio Tamberger, Transporte Martin Gruber, Schuh Siebert, Fliesen Müller, Sonnenschutz Weithaler, Elektro Bertoldi, Eiter Herbert Götzens und F3-Sports Innsbruck.



Harald Bundschuh konnte es nicht so recht glauben, dass dieser Ball im Netz landete.



Mit Staunen beobachteten die Zuseher das Geschehen rund ums Beachvolleyball. Viele staunten nicht schlecht, welch tolle Duelle sich die Teilnehmer lieferten.



Steigerdruck-Boss Günter (li.) und Schwimmbad-Chef Franz Oberdanner - hier in freudiger Erwartung des Balles- waren auch mit von der Partie und waren vom großen Andrang begeistert.



Solche tollen Luftduelle wie in dieser Szene gab es genügend - zur Freude der Zuseher.



Ein herzliches Dankeschön seitens der Raika Axams-Grinzens an alle Sponsoren, die uns beim Beach-Turnier kräftig unterstützt haben.

Singen ist unser Freud **"Vokal-Kirchenchor Axams"** **blickt auf ein erfolgreiches** **Chorjahr zurück**

Vor kurzem hielt der Verein "Axams Vokal - Kirchenchor Axams" im Pfarrsaal seine jährliche Hauptversammlung ab.

Obmann Mag. Franz HAINZL konnte den Großteil der Chormitglieder begrüßen. Im Rückblick über das abgelaufene Chorjahr vom September 2001 bis August 2002 wurde deutlich, dass ein umfangreiches Programm durchgeführt wurde. Der Chor hielt 40 Proben ab, sang nicht weniger als 19 mal in der Kirche und hatte 6 Auftritte bei weiteren Anlässen wie etwa einem Konzert in Kematen, beim Advent der Axamer Wirtschaft und der Krippenfeier. Dazu kamen, wie bei Vereinen üblich, Vorstandssitzungen, Vollversammlung und organisatorische Tätigkeiten.

Besonders erinnerte der Obmann an Höhepunkte wie das Adventkonzert mit dem Kulturverein Axams, weiters das im vergangenen Chorjahr erstmals vom Chor selbst veranstaltete Konzert am Stefanitag sowie die Übertragung des Gottesdienstes am Fronleichnamstag über den ORF in ganz Österreich.

Und der Chor erhielt kräftigen Zuwachs. Die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger stieg um nicht weniger als ein Drittel von 22 auf 31. Derzeit singen beim Sopran 10, beim Alt 11, beim Tenor 6 und beim Bass 3, dazu kommt als engagierter Chorleiter der an der VS Axams tätige Lehrer Richard SAXER. Er wird unterstützt von der Geigerin Martina ZEISLER.

Wenn man das ganze Programm des Chorjahres September 2001 bis August 2002 betrachtet, leistete der gemischte Chor Axams Vokal an die 4.000 ehrenamtliche Stunden zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes. Der Chor ist damit unter den aktivsten Vereinen des Ortes.

Die Rechnungsprüfer Ing. Hans LEITNER und Karina PERR prüften die Kassa des Vereines. Der Vorstand (Obmann Mag. Franz HAINZL, Obm. Stv. Susi OBERHOLENZER, Chorleiter Richard SAXER, Stv. Chorleiterin Martina ZEISLER, 1. Kassier Gertraud HELL, 2. Kassier Josef ZEISLER, 1. Schriftführer Dr. Bernhard BACHLECHNER, 2. Schriftführer Barbara BUCHER) wurde einstimmig entlastet. Der Obmann dankte allen für ihren Einsatz und die Bereitschaft, so viele Stunden für die Gemeinschaft aufzuwenden. Gedankt wurde auch den Förderern, der Pfarre, der Gemeinde und den Einzelpersonen, die den Chor regelmäßig nicht nur mit Lob für den schönen Gesang, sondern auch mit finanziellen Beiträgen unterstützen.

Wenn der Chor auch nicht über Mangel an "frischem Blut" klagen kann, so sind neue Sangesfreudige zum "Beschnuppern" doch immer wieder gerne willkommen. Wer Interesse hat, kann sich bei Obmann Mag. Franz Hainzl (Tel. 0676/56 37 654) oder bei Chorleiter Richard SAXER (Tel. 0664/ 25 27 440) gerne informieren.

Verein "Museumpfad Westliches Mittelgebirge"

Im Verein engagieren sich BewohnerInnen von Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens. Er verfolgt das Anliegen, die lokale Geschichte für Einheimische und Gäste in interessanter Form aufzuarbeiten - abwechslungsreiche und anregende Spaziergänge durch die Geschichte und Gegenwart der Dörfer anhand bestimmter Themen zu gestalten und zu beschreiben.

Als erstes Produkt des Vereins gibt es jetzt den Dörferplan "**Kulturpfad**". Auf der Karte sind geschichtlich und kulturell interessante Gebäude eingezeichnet. Im Beiheft (erhältlich in Deutsch/Englisch und Italienisch/Französisch) werden diese beschrieben und Rundgänge durch die Dörfer vorgeschlagen.

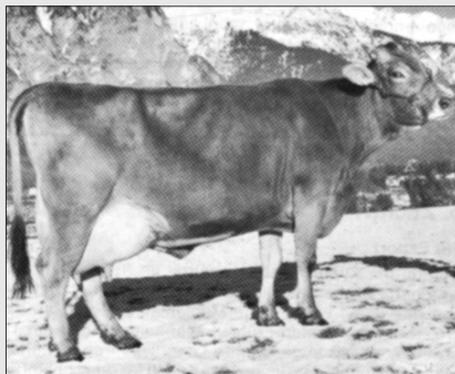
Der "Kulturpfad" ist in den Tourismusbüros und in vielen Geschäften der vier Dörfer sowie in der Tourismusinformation Innsbruck/Burggraben für Euro 8,50 zu erwerben.



Nachtrag

Die Blinks-Tochter "Silvia" von Anton Hörtnagl aus Axams, erreichte im letzten Kontrolljahr in der 2. Laktation mit 13.515

kg Milch, 5,50% Fett, 3,39% Eiweiß und 1.202 kg Fett und Eiweiß die höchste Einzellaktation.



Vom Reit- und Fahreclub erhielten wir obiges Bild. Obmann Ossi Stadler mit Kathrin Ehrensperger, Astrid Jährl und Sigrid Lotha.

Wir, die Naturfreunde Axams, stellen uns vor!

Die Gründungsmitglieder am 27. III. 1963
von 1 bis 100

Die Wahl des Vereinsausschusses

Obmann: Pichler Gabi
1. Stellv.: Mailänder Engelbert
2. Stellv.: Hoppinger Heinrich
Schriftführer: Karl Reinhard u. Klaisner Albert
Kassier: Leis Josef
3. Stellv.: Radach Heinrich

Hilfsobmann: Hoppinger Heinrich u. Gabi Pichler
Sportwart Alpen: Saurer Alois junior
Trainer Alpen: Eibl Johann u. Saurer Alois
Sportwart-mondisch: Pichler Gabi
Touristenwart: Wächter Gottfried
Sportwart Rodalen: Mailänder Engelbert
Rechnungs- u. Kellnerin: Pichler Gabi

Konkurrenz: Ostermann Josef
Hoppinger Heinrich
Leis Richard

Landes-Obm. Dr. Rainer
spricht über Sinn u. Ziele des Naturfreunde

Landesobmann Kössinger über gibt
das Gaudelke des Ötztal- u. V. S. S. S.

Kassier Leis u. Jung
wart Hoppinger er. S. S. S.

Dr. Rainer
über gibt die erste Geldspende von ATS 1000.- an den
Obmann Gabi "Ecco" Pichler (li.)

Leis Adolt
Leis Josef
Günther Hans
Mair Josef
Riedl Walter
Riedl Johann
Pichler Gabriel
Wächter Gustav
Lanz Josef
Ostermann Josef
Oberholler Karl
Panzer Peter
Saurer Alois junior
Wächter Gottfried
Emminger Otto
Happ Franz
Karl Albert
Hell Heinrich
Saurer Alois jun.
Happel Reinhard
Karl Reinhard
Karl Franz
Schaffner Josef
Bäcker Josef
Leis Herbert
Leis Richard
Hell Heinz
Pichler Inge
Ruetz Werner
Kapferer Gerd
Prantner Edith
Saurer Ingrid
Holzinger Elfrida
Hauswarter H. S.
Pichler Anna
Pichler Gabriel
Pichler Martin
Pichler Gerhard
Karl Rupert
Schaffner Heinrich
Bauer Franz
Happ Walter
Schmid Herbert
Hell Martin
Happel Johann
Lang Josef
Klaiser Albert
Hell Oswald
Zimmermann Renate
Sarg Norbert

Sipellara Günther
Zingerle Gottfried
Schöndauer Bernhard
Mair David
Oberholler Franz
Hell H. S.
Köll Karl
Mailänder Engelbert
Hayer Klaus
Sarg Josef
Happ Franz
Mailänder Kuno
Brecher Helmut
Saurer Kurt
Happ Herbert
Riedl Hubert
Haider Maria
Ruetz Heinz
Hess Herbert
Leis Franz
Radach Heinz
Radach Johann
Mayr Franz
Oberholler Helmut
Kriegelsteiner Ruth
Mair Josef
Wächter Josef
Lang H. S.
Vollger Gottfried
Haider Anton
Haider Anton
Dandler Josef
Kirchbörner Anton
Jensen Gerhart
Singer Fritz
Happ Rosa
Mair Josef
Duma Josef
Zimmermann Grete
Zimmermann Heinrich
Fürstner Helmut
Hoppinger Silvia
Kusa Egon
Sarg Werner
Gundschuh Peter
Höbner Josef
Lang Martina
Sarg Hermine
Kaiser Franz
Thurner Grete Joh.

Vor fast 40 Jahren, am 27. März 1963, wurden die Naturfreunde Axams im Gasthof Lärchenhof ins Leben gerufen. Wer aller zu den Gründungsmitgliedern zählte, sehen Sie auf obiger Auflistung.

Ich, **Hubert Riedl**, bin der derzeitige Vereinsobmann der Naturfreunde Axams und bin in dieser Funktion seit 1995 tätig. Als begeisterter Sportler in vielen Bereichen bildete ich mich im Schilau und Fußball fort und absolvierte erfolgreich eine Trainerausbildung im Fussball und den Jugendlehrwart im Schilau. Als erfolgreiche Früchte meiner langjährigen Nachwuchstrainertätigkeit beim SV Raika Axams kann ich mehrere Meistertitel verbuchen. Beruflich bin ich in der TGKK angestellt.

Obmann-Stellvertreter ist **Mag. Thomas Schöpf**, zu dessen sportlichen Ausbildungen der staatlich geprüfte Sportkletterlehrwart für Breitensport zählt. Beruflich ist Thomas als BHS-Lehrer tätig. Schriftführerin: **Inge Riedl**
Kletterwart: **Andreas Klotz** ist staatlich geprüfter Sportkletterlehrwart für Breitensport und Leistungssport. Als größter Erfolg in seiner bisherigen sportlichen Karriere zählt der österreichische Vizestaatsmeister im Speedklettern. Andreas befindet sich zur Zeit noch in Ausbildung und

absolviert ein Studium. Die Naturfreunde Axams sind heute die erfolgreichste Ortsgruppe in ganz Tirol. Über das ganze Jahr verteilt bieten wir unseren über 400 Mitgliedern an, an den diversen Vereinsaktivitäten aktiv teilzunehmen.

Hier einige Auszüge unserer zahlreichen Aktivitäten aus dem Jahr 2001:

- Dorfjugend-Wintersporttag
- Vereinskuschieren
- Hindernis-Team-Rodelrennen
- Raimund Brecher-Gedächtnislauf
- Diavortrag Nepal
- Schitour Pirchkogel
- Besuch Tivoli-Kletterhalle
- Ausflug zum Gardaland
- Kinderturnen
- Nikolofeier-Musicalbesuch
- Kinder Schi- u. Snowboardkurs



Naturfreunde-Obmann Hubert Riedl (li.), Stellvertreter Thomas Schöpf (re.)



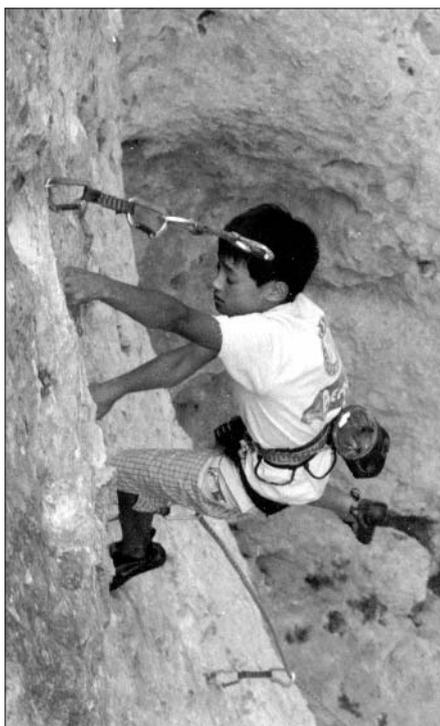
Im Gasthof Lärchenhof. Bei der Gründungsver-sammlung, übergibt Landesobmann Dr. Rainer (re.) die erste Geldspende von ATS 1000.- an den Obmann Gabi "Ecco" Pichler (li.)

Eröffnung der Naturfreunde-Raiffeisen Club-Boulder-Kletteranlage im Ruifach-Stadion Axams

Am 6. Oktober eröffnet die attraktivste Boulderhalle Tirols ihre Türen für Jung und Alt: 200 m² Kletterfläche, 1500 Griffe, eine helle, farbenfrohe Atmosphäre laden zum Bouldern ein. Sie wissen nicht, was "bouldern" ist, dann lesen Sie einfach weiter.

Die Gemeinde Axams hat beim Ruifach-Stadion in Axams den Naturfreunden eine ideale Halle gebaut. Mit eigenen finanziellen Mitteln und viel eigener Arbeitskraft haben die Naturfreunde diese Halle eingerichtet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 200 m² Kletterfläche, 1500 Griffe, 70 m² Weichboden, helle Farben, viel Licht und Luft. Die Naturfreunde Axams (Obmann Hubert Riedl, Andreas Klotz - Spitzenkletterer und Sportkletterlehrwart) betreiben diese Boulderhalle und halten sie auch für Private, Schulen und andere Vereine offen. Allgemeine Öffnungszeiten und Preise erfahren Sie bei der Eröffnung am 6. Oktober. Die Eröffnung wird ein Fest für Kinder und Erwachsene (siehe Kasten).

Die Kletteranlage in Axams ist eine Boulderhalle (siehe Kasten). Das hat viele Vor-



David Lama aus Axams, einer der weltbesten Nachwuchskletterer, beim Bouldern.



So sah es in der Boulderhalle vor rund zwei Monaten aus. Jetzt fehlt nur noch der Feinschliff. Bis zur Eröffnung wird alles fertiggestellt sein.

teile: der Kletterer braucht keinen Sicherungspartner, bei einem Sturz (maximal 3,5 m Höhe) stürzt man auf weiche Matten, an Ausrüstung braucht man nur Kletterschuhe (Turnschuhe sind nur bedingt geeignet), bei diesem gefahrlosen Klettern steht Spaß und Training im Vordergrund. Dabei geht es nicht nur um Leistung, Fun und Training. Es hat sich gezeigt, dass Klettern ideal geeignet ist, ein gesundes Selbstwertgefühl aufzubauen und Wesentliches für einen gesunden Körper beisteuert. Klettern wird mittlerweile sogar als Therapie bei Rückenproblemen eingesetzt.

Die Boulderhalle bietet Anfängern und Fortgeschrittenen ein ideales Betätigungsfeld. Das Klettern mit Seil ist in dieser Halle (7m Gesamthöhe) auch möglich - allerdings nur bei Kletterkursen. Die Naturfreunde Axams bieten laufend Kletter- und Boulderkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Die einzelnen Boulder bzw. Routen werden unter anderem von der mehrmaligen österreichischen Meisterin und internationalen Routensetzerin Bettina Schöpf und vom Axamer Spitzenkletterer Christoph Huber geschraubt.

Was ist "Bouldern"?

- **Bouldern** ist eine spezielle Form des Kletterns: Man klettert ohne Seil, ausgerüstet nur mit Kletterschuhen und Magnesium, immer in Absprunghöhe. Jeder Kletterer kann dabei den Kletterspaß voll genießen, jeder kann gefahr- und stressfrei die Grenzen der eigenen Kraft und Klettertechnik erkunden.
- **Bouldern** ist einerseits ein ideales Training für das Routenklettern, andererseits aber auch Selbstzweck. Es werden sogar eigene Boulderwettkämpfe durchgeführt. Bei Jugendlichen ist Bouldern gerade dabei, eine Trendsportart zu werden.

Kinderturnen

Am Dienstag, den **1. Oktober 2002** ab **17.00 Uhr** im Turnsaal der Volksschule Axams, geht's mit dem Kinderturnen wieder los.



Eröffnung der Boulderhalle am Sonntag, 6. Oktober 2002

- 11.00 Uhr:**
- Kurze Eröffnungsansprachen
 - **Live Musik:** Für Stimmung und Unterhaltung sorgt die Popband "Raich & Schön"
 - Schnitzel und Würstel zum Mittagessen
 - Schauklettern der Axamer Spitzenkletterer (Schöpf, Lama, Huber, Pinggera, Klotz, ...)
- 13.00 - 15.00 Uhr:**
- 5-Kampf (inklusive Bouldern) für Kinder und Erwachsene freie Besichtigung der Boulderhalle (Klettermöglichkeit mit Kletterschuhen)
- 16.00 Uhr:**
- Preisverteilung anschließend unterhalten Sie die "Tuiflstoaner"

Heimspiele des SV Raika Axams Herbst 2002:



Gegner Termin Anstoßzeit

Kampfmannschaft

Gegner	Termin	Anstoßzeit
Mayrhofen	Freitag, 23. August	18:00 Uhr
St.Johann	Samstag, 7. September	17:00 Uhr
Wörgl Amateure	Samstag, 21. September	17:00 Uhr
Oberperfuss	Samstag, 5. Oktober	16:00 Uhr
Fügen/Uderns	Samstag, 19. Oktober	15:30 Uhr
Kirchbichl	Samstag, 26. Oktober	15:00 Uhr
Jenbach/Achensee	Samstag, 9. November	14:00 Uhr

Axams/Götzens U 15

Gegner	Termin	Anstoßzeit
Rum/IAC III	Samstag, 21. September	14:30 Uhr
Grinzens	Sonntag, 6. Oktober	16:00 Uhr
Kematen	Sonntag, 20. Oktober	15:00 Uhr
Natters	Sonntag, 3. November	13:30 Uhr

Axams/Götzens U 13

Gegner	Termin	Anstoßzeit
Rum/IAC III	Sonntag, 22. September	16:00 Uhr
Grinzens	Samstag, 5. Oktober	14:00 Uhr
Matrei	Sonntag, 20. Oktober	10:30 Uhr
Neustift	Sonntag, 3. November	10:30 Uhr

Axams U 11

Gegner	Termin	Anstoßzeit
Fulpmes	Sonntag, 22. September	10:30 Uhr
Grinzens	Sonntag, 6. Oktober	10:30 Uhr
Matrei	Samstag, 19. Oktober	13:30 Uhr
Natters	Sonntag, 3. November	13:00 Uhr

Was ist los ?

AFRO-Festival

Am Samstag, den **12. Oktober 2002**, mit Beginn um 20 Uhr, ist im Gemeindezentrum Götzens Stimmung garantiert.

Zahlreiche **int. Top-DJ's** u.a. **Stefan Egger** (Deutschland), **TBC** und **TEBO** (beide Italien) sind zu Gast.

Eintritt: 8 EUR

Einweihung



Georg - Bucher Schützenkompanie Axams

Einladung

zur Einweihung der neuen Schützenkapelle zum "Gegeißelten Christus" am Sonntag, den **29. September 2002**. Ab 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Axams, anschließend Festakt bei der Kapelle.

Gründung des Altersheimverbandes Westliches Mittelgebirge

Nach jahrelangem Tauziehen um den Standort des Altersheimes Westliches Mittelgebirge und der damit verbundenen Gründung eines Altersheimverbandes war es am 19.4.2002 endlich soweit. Bei der Gründungsversammlung im Gemeindeamt Grinzens wurde der aus den Gemeinden Axams, Birgitz und Grinzens bestehende Altersheimverband Westliches Mittelgebirge aus der Taufe gehoben.

Zum Obmann des AHWM wurde der Bürgermeister aus Axams Rudolf Nagl, zu seinem Stellvertreter der Bürgermeister Karl Gasser aus Grinzens gewählt.

Im Anschluss an die Sitzung wurde der aktuelle Planungsstand den Gemeinderäten von Axams, Birgitz und Grinzens präsentiert. Die Gemeinderäte wurden von Ing. Roland Würtenberger über die technischen Daten, von Mag. Christian Holzknacht über die Finanzierungsformen informiert.

Mit dem ca. 8,5 Mio EUR teuren Großbauvorhaben wurde am 8.7.2002 begonnen. Die Rohbaufertigstellung ist für Ende November geplant. Die Eröffnung des Hauses ist für Anfang 2004 vorgesehen.

Der gewählte Ausschuss des Altersheimverbandes Westliches Mittelgebirge:

Bgm. Rudolf Nagl, Vzbgm. Adolf Schiener, Vzbgm. Helmut Happ, Stefan Sarg, Josef Bucher, Barbara Frießnig, alle Axams Bgm. Anton Kirchmair, Birgitz, Bgm. Karl Gasser, Grinzens.

Dem Überprüfungsausschuss gehören an: Christian Holzknacht - Axams, Bernhard Stübneritz - Birgitz, Regina Seidner - Grinzens.



Ausschussmitglieder des Altersheimverbandes Westliches Mittelgebirge.



Bei der Bauverhandlung am 28.2.2002.



Verbands-Gemeinderäte bei der Präsentation am 19.4.2002.

Serie: Unser Dorf

Bäuerliche Siedlung, Wirtschaft und Handwerk

Natürliche Gefahren Nebenwirtschaftsunternehmen

von Alois W. Kapferer • 37. Folge

Das Landleben wurde durch die Jahrhunderte stets von Risiken begleitet. Ernstevernichtende Unwetter, Viehseuchen, Abstürze, Unfälle bei der Holzbringung und anderes. So manches Bäuerlein ist nach einem solchen Schicksalsschlag um Haus und Hof gekommen.

Die Angst um das Vieh

Die Berichte beziehen sich wechselnd auf Axams und alle Umliegergemeinden. So waren zum Beispiel 1899 in Axams 15, in Kematen 48 und in Ranggen 15 Wirtschaften betroffen.

Die notwendige, nach dem Gesetz von 1886 vorgeschriebene Quarantäne behinderte Märkte, zwischenmenschliche Beziehungen und führte wegen Bezahlung der Wachen zu Schulduweisungen und Kostenstreitigkeiten zwischen den Gemeinden.

Tuberkulose, Blähsucht, Rotlauf, Rauschbrand und Schafräude führten oftmals zu Notschlachtungen. Wenn es zur Verwertung nicht ganz untauglich war, wurde das Fleisch öffentlich billig verkauft. Bis hinein in die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts war das Risiko nicht gebannt. Durch die Impfungen konnte es aber nunmehr zurückgedrängt werden., wenn man auch immer wieder mit diesen oder neuen (selbstverschuldeten) Tierkrankheiten konfrontiert wird, ausgelöst durch unverantwortliche Gewinnsucht industrieller Massenproduktion.

Viehversicherung

1910 schrieb der spätere Landeshauptmann Josef Schraffl im Bauernkalender: "Eine der vielen Ursachen, warum es mit dem Bauernstande allmählich abwärts geht, sind die alljährlich großen Verluste durch Krankheiten der Haustiere, Absturz und anderweitige Schädigung. Bereits 1904 beschloss das Land die Einführung einer Viehversicherung, die Bildung von Ortsvereinen und Statuten in mehreren möglichen Varianten."

Er äußerte den Wunsch, dass jeder Bauer endlich erkennen möge, dass nur die gegenseitige Hilfe in Not und Unglück, die das Versicherungswesen bietet, ihn zu schützen vermag.

Ein Glückstopf zur Gründung eines Ortsvereines Axams-Grinzens sollte die ersten Mittel erbringen. Obmann war Josef Leis. 1913 bildete sich in Grinzens unter Obmann Alois Holz knecht eine eigene Versicherungsgruppe. Beide hatten bis etwa 1926 offiziell Bestand.

Tierärzte

Viechdoktor waren meist Bauern, die sich intensiver mit den tierischen Organen befassten, der Heilwirkung von Pflanzen kundig waren und manchmal bei Praktikern Erfahrungen sammeln konnten.

Um 1780-90 wird ein André Klaisner sogar als Tierarzt bezeichnet. 1838-40 bemüht sich die Gemeinde Axams um Einbürgerung eines André Flatscher aus dem Pinzgau, der hierher (Nr.24) geheiratet hatte. 1855 zahlt die Ortskassa dem Josef Bucher als Tierarzt Wartegeld. Oft war diese Provision auch mit dem Geschäft der Fleischschau bei Schlachtungen verbunden. So forderte Franz Schaffenrath

von der Gemeinde Götzens 1889 Fl 45,- für geleistete Dienste aus diesem Titel.

1927 beschloss der Landtag das Gesetz zur Bildung von Tierarztsprengeln. Der Vorschlag der Gemeinde Kematen zur Bildung desselben an die Nachbarn wurde zuerst abgelehnt, ist aber dann doch zustande gekommen. Auf Dr. Egon Balcar folgte Dr. Kudrnovsky, dessen Nachkommen auch heute noch tätig sind.

Der Markt

In früheren Zeiten war der Markt ein sehr wichtiger Umschlagplatz. Entgegen italienischem Brauch war er bei uns auf bestimmte Termine beschränkt. Laut alter Marktordnung hatte Axams zwei Termine zugewiesen: im Frühjahr, am dritten Montag im Fasten; im Herbst, wie heute noch, am Montag vor dem Kirchtag. Ersterer war noch 1951 auf den 26. Februar registriert. Die Bedeutung des Axamer Marktes lag weniger beim Großvieh, gehörte aber zu den Spitzenhandelsplätzen für Kleintiere, besonders für Schafe. In den letzten Jahren hat sich das Marktgeschehen wieder stärker auf den Krämermarkt verlagert. Schon 1886 wurde der gute Verkaufserfolg in Schuh- und Hutwaren hierorts gelobt.

Entwicklung der Milchwirtschaft

Mit der Erweiterung des Rinderbestands im 19. u. 20. Jahrhundert musste auch die Verwertung geregelt werden. In früheren Zeiten wurde die Milch oft in Gefäßen abgestellt, der Rahm abgeschöpft und zu Butter verarbeitet, bis dann die Zentrifugen kamen, welche diese Arbeit auf mechanischem Weg erledigten. Schließlich musste noch per Handbetrieb der Rahm zu Butter geschlagen werden, eine Fleißaufgabe für Buben und Mädchen im Schulalter. Der



Milchanlieferung am Dorfplatz in Axams.

größere Teil der Milch wurde in eigenen Behältern zur Molkerei gebracht.

In Bezug auf die Buttererzeugung berichtet das Landgericht zur Ausfuhrzollverordnung: "Der Bezirk Innsbruck erscheint bei diesem Gegenstande mehr als Consumer als als Produzent, da die Selbsterzeugung des Butters in der Nähe der Stadt Innsbruck, wo die frische Milch täglich auf dem Markte abgesetzt wird, unbedeutend ist und nicht einmal den Selbstbedarf deckt." (12.1.1815)

Erst mit der vorangetriebenen Entwicklung der Rinderzucht gewann die Milchwirtschaft an Bedeutung. Wenn, wie berichtet wird, Axams bei einer Ausstellung 1890 bereits eine Auszeichnung bei einer landwirtschaftlichen Produkte-Ausstellung einbringen konnte, muss intern auch schon eine Organisation bestanden haben. Dafür spricht auch der Ankauf des "Widelerguttes" um 1887 durch eine Gruppe von 18 Bauern, die das Objekt 1908 nach ordentlicher Eintragung der Genossenschaft auf dieselbe übertragen ließen. Erst Molkerei-Genossenschaft, wurde diese 1911 in einer Statutenänderung auf Sennerei-Genossenschaft umbenannt.

Die Probleme eines solchen Unternehmens waren im Lauf der mehr als hundert Jahre nicht immer leicht zu bewältigen, ging es doch oft um hart erarbeitetes Geld.

Andererseits allen recht zu tun, ist in schwierigen Zeiten, insbesondere in Kriegsjahren, nicht leicht. Trotzdem wuchs die Mitgliederzahl von 37 im Jahr 1911 auf 50 im Jahr 1936, obwohl in diesem Jahr Omes eine eigene Genossenschaft gründete.

Bei Anlieferung unsauberer oder gewässertes Milch wurde der Betreffende bis zur Klärung eliminiert. Minderpreis, Absatzprobleme und Milchschwemme ziehen sich durch die Funktionsperioden der 100 Jahre. So versuchte man es mit einem eigenen Milchgeschäft in Innsbruck oder mit unmittelbarer Werbung für Käse im Trienter Gebiet. Die Milchanlieferung der Axamer Bauern betrug im Jahr 2000 nicht weniger als 958 000 kg, und dies trotz beengter Wirtschaftsflächen.

Die Milchführer wechselten laufend. So war es 1904 Georg Happ, 1906 Alois Beiler Omes, 1907 Franz Freisinger usw. Franz Beiler, 1913 mit dieser Aufgabe betraut, stürzte mit 54 Jahren vom Wagen und wurde gerädert. 1921 übernahm der Frächter Schilcher, allerdings noch mit einem Pferdefuhrwerk den Milchtransport nach Innsbruck. Heute fahren große, blank geputzte Milchwagen an und übernehmen

von gepflegten Zustellwagen der Bauern an den Sammelplätzen die Milch. Der Altobmann des Bauernbundes, Josef Leis, hat lange als Obmann die Geschicke der Genossenschaft geführt, viele technisch-hygienische Erneuerungen vorgenommen und in die neue Zeit der europäischen Milchwirtschaft übergeleitet. Dafür gebührt ihm ein aufrichtiger Dank. Seit 1997 ist er Ehrenobmann. Siegfried Ruetz verwaltet nun das Genossenschaftsvermögen des 1989 eingestellten Sennereibetriebs.

Ansätze zur Kleinindustrie

Der Flachsanzbau hatte im Mittelgebirge und hinein in das Sellrain Zuverdienstmöglichkeiten im Textilbereich (Weberei) erschlossen. Fehlendes Geld ließ aber eine Breitenentwicklung nicht zu, und die Massenindustrie verhinderte schließlich jedes Wachstum. Im Sellrain hatte sich sogar die Lodenerzeugung etabliert. Ein Hinweis darauf ist die Besorgung der Joppen für den Besuch von Erzherzog Ferdinand in Tirol aus dem Tal.

Hutmacher konnten den aus der Schafzucht anfallenden Rohstoff, in Sellrain gewalkt, gut verwerten. Entsprechende Handwerker gab es in Kematen und Zirl. Kleinhäusler waren im Nebenberuf als Binder beschäftigt und erzeugten, teils in den Ortschaften der Umgebung, vorwiegend aber im Sellrain, allerlei Gebinde wie Eimer, Kübel, Schaffeln und Ähnliches.

Handwerk aus dem Bauernstand gewachsen Schmiede

Die Landschmiede waren ursprünglich in den städtischen Zunftbereich nicht eingebunden. Tonangebend waren dort die Rüstungs- und Waffenschmiede, Kupfer- oder Goldverarbeiter, Kunst-Nagel- und Messerschmiede. Im bäuerlichen Bereich waren es vornehmlich Huf- und Wagenschmiede. Besonders Begabte konnten auch mit Schlössern umgehen. Daher wurden in den Aufzeichnungen alle Eisenverarbeiter als "Fabri ferrari" bezeichnet.

Vermutlich waren es in den Dörfern vielseitige geschickte Leute, denn manche betrieben nebenher auch noch eine Mühle. Strengere berufliche Regelungen

kamen erst später. Erstmals 1838 ersuchte die "Schmidt- und Rädermacherinnung", dass auch jene aus dem Gericht Wilten (Axams) einbezogen werden sollen, was mit dem Hinweis auf das "bisher freie Gewerbe" abgelehnt wurde. Ein Problem für die Schmiede war auch das für das Arbeitselement Feuer nötige Holz zur Holzkohlenherstellung. Es war wirtschaftlich ein besonders wichtiger Rohstoff und musste oft erstritten werden.

Schmiede in Axams und Umgebung

Schon Felderer erwähnt Schmiede im Gries, was sich durchaus nachvollziehen lässt: Blasy Vagschlunger (um 1638-48), Hans Praxmarer (um 1663-66) und andere. Von zweien sind Rechnungsunterlagen für die St. Johanneskirche nachzuweisen, nämlich 1669/70 Jakob Abenthung und 1670-82 Thomas Knienseisen. Ebenso weiß man von Franz Nagl und Josef Maurer im 18. Jh. und in Grinzens (wahrscheinlich Bachl) von Weinpacher Georg (aus Eben) 1788-1855, später die Wittauer.

Über ein Jahrhundert gibt es die Familie Weiss als Schmiede. 1676 wird ein Baltasar Weiss in Omes als Schmied bezeichnet. Ende des 18. Jh (1785 u. 1809) fungiert Franz Weiss Schmied als Standszeuge. Sein Sohn Johann beschwert sich 1814 und 1819 wegen Wasserentzug. Dessen Nachfolger ist Georg. 1903 übernimmt Franz Weiss den Besitz und verkauft das Objekt an Johann Jordan (Bast). Betroffen von einem Großbrand 1911 übernahm die Gemeinde für ihn den Ausbau mit Turbine. Nach wechselnden Pächtern (Kölle, Rutter, Draxler) kaufte Johann Öttl 1918 die Anlagen mit dem Wohnhaus. Dessen Gewerbe wurde erst 1957 gelöscht. Das Objekt, seit 1980 im Besitz der Fam. Gschwandtner, wurde zu einem Gasthof umgebaut, wird aber nur mehr privat genützt.



Die alte Schmiede im Gries - im Bild die Schmiede der Familie Öttl.

Die Eibl - von Dornach ins Dorf

Jakon Eibl stammte aus dem Bezirk Budweis und scheint sich bei seiner Wanderung zuerst in Oberperfuss umgesehen zu haben. Jedenfalls heiratete er dort die Bauerntochter Josefa Ölhafen.

Nach deren frühem Tod fand er in Brigitte Brecher aus Axams 1881 eine neue Partnerin. Im gleichen Jahr erwarb er in Dornach das Haus Nr. 178 (Köhlgasse 14). Zu dieser Zeit war für viele Gewerbebetriebe das Bachgerinne sehr wichtig. Zwischen durch kaufte er das Dornacher Anwesen Nr. 72, gab es aber nach einem Jahr (1912/13) wieder ab. Das Gesuch des Sohnes Heinrich um die Huf- und Wagenschmiedekonzession wurde 1921 von der Gemeinde positiv beurteilt. Heinrich erfreute sich infolge seines humorvollen, ausgeglichene Gemütes bei der Bevölkerung großer Beliebtheit. 1927 erwarb er den Dorfgrund an der heutigen Innsbruckerstraße vom Gschlösslhofbesitzer und errichtete hier sein neues Domizil mit Betriebsanlage. Unter dem allzufrüh verstor-

b e n e n Sohn Erich wurden diese 1964 erweitert und der Betrieb den neuen Erfordernissen angepasst. Hans Peter Eibl, der vierte in der Axamer



Johann Weis

Schmiedgeneration muss in einer neuen Bandbreite vom Fahrzeugbau, Traktormechaniker Bau- und Allgemeinschlosser die verschiedensten technischen Erfordernisse in der Gemeinde abdecken. Die Werkstatt genießt hohes Ansehen und gehört wohl zu den fundiertesten Betrieben im Dorf.

Aus für die Rädermacher

Früher eng verbunden mit den Schmieden waren die Rädermacher (Wagner), heute oftmals noch als Hausname in Verwendung. Das Rad allein sagt nicht alles. Überholt und repariert mussten auch andere Teile werden., zudem die Winter- und Holzfuhrgerätschaften. Es liegt noch gar nicht lange zurück, als ein gut gefasstes Heufuder auf den Leiterwagen der Stolz des Bauern oder des Knechtes war. Staatskarossen



Schmied Erich Eibl bei der Arbeit am Gipfelkreuz für die Lampsenspitze.

gab es nicht, aber einfachere Festkutschen konnten auch geschickte Landwerkstätten fertigen. Durchaus noch sehenswert sind Fahrzeuge aller Art beim heimischen Fuhrwerker Fritz Ehrensperger, wenn er die Gäste durch das Dorf kutschiert.

Für uns in Axams sind als ältestes Zeugnis für die Rädermacher die seit 1614 aus Sellrain stammenden Saichpichler nachzuweisen. Noch 1658 ist ein Johann aus dieser Sippe als Rädermacher genannt. Um 1730-40 endet dieser Familienname und wohl auch bald deren fachliche Tätigkeit.

Aus der ebenfalls hierorts ansässigen Natterer Familie (später abgewandert) wurde 1717 Peter als Rädermacher und Caspar als Drechsler erwähnt

Etwa ab 1780 übte Georg Neunhäuser, aus Zirl kommend und mit Frau Anna Beiler verheiratet, dieses Gewerbe aus. Aus zahlreichen Patenschaften ist ersichtlich, dass er sehr angesehen war.

In einem Schreiben vom 14.12.1832 beschwerte sich Augustin Neunhäuserer über Georg Schlögl und Georg Pröcher von Grinzens sowie Jakob Fagschlunger zu Omes und einen Bauern aus dem Sellrain wegen Pfuscheri (also nichts Neues). Vorsteher Franz Kirchmair und mehrere unterzeichnete Gemeinderäte sowie Bürger beantragten in einem Gesuch folgende Regelung für Grinzens: "Schlögl und Pröcher sollten für diese Gemeinde Holzschlitten machen dürfen, weil a) Axams zu weit entfernt und b) die vom Axamer Rädermacher verfertigten Schlitten für Grinzens nicht tauglich wären." (10.1.1833)

Als letzter dieser Dynastie wird um 1870 ein Franz Neunhäuserer, der ohne Nachkommen blieb, erwähnt.

Die nächste Wagnergeneration kam aus der Familie Brecher. Zuerst in Haus Nr. 87, später beheimatet in Nr. 106 (Innsbruckerstraße 22), hatten Alois Brecher und dann um die Jahrhundertwende sein Sohn Ferdinand den Haus- und Gewerbebesitz. Im Grundbuch ist "beim Wagner" noch

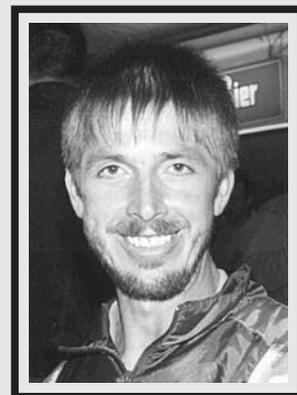
als vulgo-Bezeichnung eingetragen. 1904 meldete Karl Apperl das Wagnergewerbe an und hatte seine erste Werkstatt oberhalb der Sennerei. 1929 erbaute er sich ein eigenes Wohnhaus mit Werkstatt, heute im Besitz seines Sohnes Heinrich. Dieser meldete den Betrieb 1950 ab und wechselte in den der Schlitten- und Schiherstellung verwandten Sportfachhandel.

Es gab noch Alois Nagl Nr.87, der 1911, Alois Mair Nr. 37, der 1925, und Franz Schneider in Bachl, die um das Gewerbe ansuchten. Für das einfache Handwerk aber war die Zeit abgelaufen. Die Sportgeräteproduktion wurde industriell und der Wagenbau konzentrierte sich auf Fachunternehmen. Im Extremsportbereich haben Schlittenbauer neuerdings wieder Chancen.

Manfred Dollinger Gedenk-Bergwanderung

Bereits zum 7. Mal führte der Hobby-Fußballclub FC Dornach Axams am vergangenen Wochenende die Manfred Dollinger Gedenk-Bergwanderung durch. Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Mitglieder teil, die den Manfred noch in bester Erinnerung haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch dem Eisschützenclub Axams für die Errichtung eines neuen Zaunes um das Gedenkkreuz sowie unserem Ehrenmitglied und Alt-Bgm. Heinrich Apperl für dessen Betreuung .



* 22. 10. 1955
† 16. 09. 1995